



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



ZUR PERSON

Fachbereich:	Ingenieurwissenschaften
Studienfach:	Physiktechnik
Heimathochschule:	Hochschule Merseburg
Name, Vorname (freiwillige Angabe):	---
Nationalität:	---
E-Mail (freiwillige Angabe):	---
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	15.03.18 - 15.06.2018

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	United Kingdom
Name der Praktikumsrichtung:	Precision Acoustics Ltd.
Homepage:	www.acoustics.co.uk
Adresse:	Hampton Farm Business Park, Higher Bockhampton, Dorchester, Dorset DT2 8QH, United Kingdom
Ansprechpartner:	Dr. Andrew Hurrell
Telefon / E-Mail:	+44 1305 264669 / pa@acoustics.co.uk

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Precision Acoustics ist eine kleine Firma mit ca. 20 Mitarbeitern im Bereich der Ultraschalltechnik, die ihren Firmensitz im südenglischen Dorchester hat. Seit 1997 werden Messgeräte, sogenannte Hydrophone, und Geräte zur Erzeugung von Ultraschallwellen, sogenannte Ultraschallwandler, vertrieben. Des Weiteren bietet die Firma auch einen Beratungsservice und Workshops zur Ultraschalltechnik an.

Produkte von Precision Acoustics werden nicht nur in der Forschung an z.B. Universitäten und In-stituten eingesetzt, sondern auch im Bereich der Werkstofftechnik, zerstörungsfreien Prüfung und vorbeugenden Instandhaltung. Bezüglich aktuellen Forschungsfragen besteht enger Kon-takt mit dem National Physical Laboratory in Teddington, London.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Nachdem feststand, dass ich mein Pflichtpraktikum gerne im Ausland absolvieren würde, hatte ich Prof. Jenderka angesprochen, bei dem ich schon seit längerer Zeit als Hiwi angestellt war. Über sei-ne Beziehungen konnte ich den ersten Kontakt zur Firma herstellen und meine offizielle Bewer-bung einreichen. Innerhalb kürzester Zeit hatte ich ein sehr nettes und ergiebiges Bewerbungsgespräch über Skype. Auch bezüglich organisatorischer Fragen und der Formulare für die Förderung über Erasmus+ zeigte sich mein zukünftiger Betreuer stets hilfsbereit.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Im Vorhinein habe ich meine Unterkunft über spareroom.co.uk organisiert (siehe Frage 4).

Nachdem das Datum meines ersten Arbeitstages feststand, habe ich alle Tickets für meine Hinreise (Züge und ein Flug) so gebucht, dass ich noch 2 Tage vor meinem Arbeitstag zu allgemeinen Vorbe-reitungen haben würde.

Da die Firma etwas außerhalb der Stadt liegt (ca. 8 km) und nicht mit öffentlichen Verkehrsmit-teln zu erreichen ist, hatte ich vorher über gumtree (das Äquivalent zu ebay-kleinanzeigen) ein billiges aber brauchbares Fahrrad reserviert, dass ich am Tag nach meiner Ankunft abgeholt habe.

Des Weiteren habe ich alle Unterlagen zusammengesucht, die beim Eröffnen eines Bankkontos nützlich sein könnten. Nach einem Termin bei der Bank stand aber leider fest, dass es mir nicht möglich sein würde, ein Konto zu eröffnen – da im UK keine Meldepflicht besteht, weist man seine Adresse durch offizielle Rechnungen (Strom, Gas, Miete an Wohnungsgenossenschaften, Kreditkartenabrechnungen, Kredite) nach. Alles das traf auf mich nicht zu. In diesem Fall wurde mir auch von der Bank bestätigt, dass weder meine Vermieterin noch die Arbeitsstelle mir wei-terhelfen könnten. Sprachlich und fachlich bin ich noch einmal meine Unterlagen zur Ultraschalltechnik durchgegangen und habe mir spezifische Fachtermini wieder ins Gedächtnis gerufen, die bei der Arbeit im Labor oft gebraucht werden.

In Deutschland waren einige Sachen organisatorisch zu klären, hauptsächlich bzgl. der Wohnung und ob man sich abmeldet. Bei einem längeren Aufenthalt lohnt es sich, die Korrespondenzadresse für wichtige Briefe (Bank, Kreditkarte, ...) zu ändern; in meinem Fall hatte ich die Adres-se meiner Eltern angegeben.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Dorchester ist in der südenglischen Grafschaft Dorset gelegen, einer ländlichen Urlaubsregion nicht weit von der Küste entfernt. Da die Stadt keine Universität besitzt und mit ca. 20.000 Einwohnern nicht gerade groß ist, war spareroom.co.uk meine erste Anlaufstelle. Meine Vermieterin wohnte selbst in dem Haus, in dem sich mein Zimmer befand; sie vermietet zwei Zimmer in der ersten Etage, d.h. ich wohnte mit ihr, ihren zwei Kindern und einem wechselnden Mitbewohner zusammen. Sie war sehr nett und aufgeschlossen, das Zimmer war voll möbliert und ich konnte die Küche, Geschirrspülmaschine, Waschmaschine, Hinterhof/Garten und den Fahrradschuppen mitbenutzen. Den Mietvertrag hatte ich nach einem Skype-Gespräch schon im Januar unterschrieben. Trotzdem sind die Mietpreise hier für deutsche/studentische Verhältnisse sehr hoch und stellen einen Großteil der Lebenshaltungskosten dar.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Man hat mir ein eigenes Projekt zugeteilt, was sich in den 3 Monaten hier gut bearbeiten lässt. Es geht um die Kalibrierung von Hydrophonen (Messgeräten für Ultraschallsignale) in einem bestimmten, sehr niedrigen Frequenzbereich - diesen per Hand sehr zeitaufwändigen Prozess sollte ich größtenteils automatisieren. Die Einarbeitung erfolgte strukturiert innerhalb weniger Tage; es half vor allem, dass die Firma mit ca. 20 Mitarbeitern eher klein ist, d.h. das Betreuungsverhältnis war sehr gut. Neben meinem eigentlichen Betreuer war auch jeder andere Kollege und jede Kollegin bereit, meine Fragen zu beantworten und mir weiterzuhelfen. Die interne Firmenkultur und das Klima unter den Kollegen war herausragend und sehr willkommensfreundlich, sodass mir die Integration (als erster „Foreigner“) nicht schwer fiel. Das Projekt erforderte sowohl Messungen als auch Programmierarbeiten und Hintergrundwissen in Signalverarbeitung, worauf mich mein Masterstudium an der HS Merseburg sehr gut vorbereitet hat. Die Idee und das Ziel für dieses Projekt standen schon länger fest, dadurch gab es einen konkreten „Fahrplan“. Die Erwartungen und die Ziele wurden in den drei Monaten voll erfüllt. Die neu entwickelte Kalibrieremethode funktioniert so gut, dass die Ergebnisse in einer Peer-Review Journal erscheinen werden. Herausragend war außerdem der Ausflug zum Tag der Offenen Tür des National Physical Laboratory (NPL) am 17.05.18, der es ermöglichte, nicht nur das dortige Ultraschall-Labor (siehe Foto!) zu sehen, sondern auch Einblicke in viele andere Forschungsbereiche zu bekommen.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Neben den technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten bzgl. z.B. einer Programmiersprache (LabVIEW in meinem Fall) und den Laborgeräten ist der Schritt ins Ausland natürlich ein besonderer. Allein schon die (selbst-)organisatorischen Fähigkeiten sowie die Anpassungs- und Verantwortungsfähigkeit haben sich bei mir dadurch verbessert. Im Punkt der Persönlichkeitsentwicklung hat dieses Auslandspraktikum alle Erwartungen voll erfüllt.

7) Landesspezifisches Recht in Bezug auf Praktika

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Mindestlohn in Frankreich)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (v.a. für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Das Auslandspraktikum ist besonders im Master, kurz vor dem eigentlichen Abschluss, eine ausgezeichnete Gelegenheit, noch einmal persönlich zu wachsen. Ich hatte in meinem bisherigen Studienverlauf keine Auslandssemester eingeschoben und wollte diesen Auslandsaufenthalt als letzte Gelegenheit nutzen. Es lohnt sich!

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Das Erasmus-Praktikum war eine ausgezeichnete Zeit für mich. Die Firma hat mich wunderbar willkommen geheißen und mich in ihr Team eingefügt. Ich konnte sowohl auf fachlicher als auch auf persönlicher Ebene wachsen, und immer auf die Unterstützung meines Betreuers und der Kollegen zählen. Die Grafschaft Dorset ist eine wunderschöne, ländliche Region, für begeisterte Radfahrer wie mich wie geschaffen. Ich bin froh, dass Erasmus+ mich in dem Maße unterstützt und den Auslandsaufenthalt möglich gemacht hat.



Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].